

STICA
menin

21





R3. 70



14
Kurtze Practic auff
das Jahr nach der Geburt vnn
Menschwerdung Jesu Christi vn
fers Erlösers.

M. D. XCV.

Durch Leonhardt Thurneisser zum
Thurn/ Beschriben.

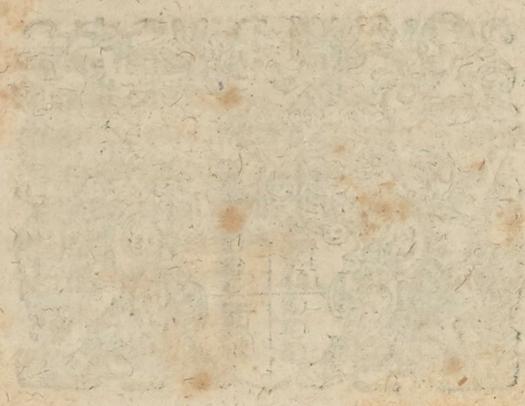


Getruckt zu Costanz am Bodensee/
bey Leonhart Straub/ 1595.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to fading and bleed-through.

M. D. XCV

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to fading and bleed-through.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to fading and bleed-through.



Kurtze Vorrede.

S Gott ober alle vnd seckliche Indiui-
dua sorg trage / oder sich deren anneme / auch
sunderbare Zeiten / Tag vnnnd Stunden die
gleichs vnd widerwertig / guts vnd böses in den
zeitlichen dingen verursachen vnnnd bringen / von ihme ge-
schaffen / ist von je Welten har vil Zanck vnnnd Streit vnnnd
mancherley vnderscheidner Opinionen vnd meinungen bey
den Philosophis gewesen. Also auch ob auß Ordnung
Gottes / vnnnd des Fati verhengnus die vnzahlichen vnnnd so
mancherley widerwertiger Species Occultischer Seelischer /
Geistlicher empfindlicher / aber doch jegliche in ihrer Art
starekwürcklicher / Leiblicher / greifflicher Sachen zufell /
händel betrib Geschichten vnnnd Thaten / vnd deren Opera-
tionen von eigener Eigenschafft / oder ob die auß den Stanz-
den des Gestirns (wie Ptolomeus im Buch von Kranck-
heiten im Capitel von gestalt des Mons in den Fischen:
Item Auerroes im 7. Coliget vom lassen im Glens: Hypo-
pocrates lib. 4. Aphorismot 5. das in Hundestagen die pur-
gaten schwerlicher dann zu andern zeiten fallen vnd derglei-
chen) allein von den Edleren theilen oder dem Orbe, als den
obern himmelischen Körpern / durch die Region der Elements-
tischen Substanz vnd Materi bis zu dem Mittelpunct vnd
Centro des Erdreichs tringe / halt ich (weil auch Auerroes
primo Phyl. Com. j. solches zu beschehen bezeuget) es laugne
solches niemands / sonderlich weil die Mathematische Scie-
enz / oder Himmelscher Gestirnischer dingen erkandnus
A ij vnd

vnd wissenschafte (wie auch ihre Beher vnd Treiber die Mathematici) nirgends vff / dann nur allein vff vrsachen/ welche einem jeden ding sein form vnd gestalt geben/ gesun- diert vnd gegründet ist.

Das aber derhalben das Gestirn ein notturfft bringe/ oder daß alles was geschehe/ eben also wie die iudicia der wohnweisen Phantasten / vber die Constellationen vnd Dispositionen des klarscheinenden hellen vnd liechten Ges- stirns/ alle vnd jede vrsachen der zufallen schöpffe / vnd also durch nothzwang der Effect mit gewalt oder auß nothwend- digkeit fortgetriben vnd außserhalb Göttliches wolgefals- lens vnd willens zu beschehen genötiget werden müsse/ des- sen/ halt ich / werde sich niemands (der vernunft hat) von denen/ welche in diser sehr hohen Sach/ so gar weit Aberrie- ren vnd selbs frgend/ bereden lassen.

Dann erfahren ist es daß auß widerwertigen vrsachen/ auch widerwertige Effecta vnd würckungen entstehen vnd herkommen/ derhalben auch (wie Christus selber gesagt/ ein jeder Tag sein eigen vbel mitbring / vnd wie das gemein Sprichwort lautet / daß die Stunden vngleich seyen / der Himmelschen Corpora virtutes oder würckliche Kräfte nach den Ständen des auff vnd vndersteigenden Gestirns der Ascendenten vnd Descendenten, sampt den gängen / läuff- fen/ Coniunctionen, Aspecten, vnd anschawungen vmb etwas verendert werden/ vnd dahar kompt es daß zu sonder- lichen Stunden / das jenige so durch den ewiger Geschich- ten Erkennenden / vnd aller dingen vorwissenden Göt- tlichen Sinn verordnet ist / auß zulassung seines Allmächt- tigen willens durch die impressio zogen / doch derhalb nicht auß ihrer eignen macht / gewalt / oder daß sie etwas zu ver- ordnen

ordnen hette / wie dann der Aufflauff des Meers ein durch
des Mons gewalt bewegter zug ist / Aber zwar mit dem
Stral werffen / dem Liecht / vnnnd der Bewegnus / sind die
Kräfte der Gestirnen Operation sehr starck vnnnd gemein vnnnd
vnlaugbar. Dann sie wermen / verendern / bewegen die ni-
drigen ding / ernehren die Pflanzung vnnnd Zweyung / vnnnd
theilen ihre vermügligkeit in den generationibus vnnnd cor-
ruptionibus vilfaltiger weiß auß vnder alle wachsende vnnnd
lebende vnd wesserende ding / wie auch mit Hilff des Luffts
vnder die Kranckheiten vnnnd defecten an Menschen vnnnd
Thieren: Ja man spürt auff Wasser vnd Land / am Luffe
vnnnd Erden / vnnnd fast allen andern dingen des Gestirns
Macht vnd zugegebne Krafft. Jedoch bin ich nicht ab / vnd
ist gewiß / daß des Drehs Condition empfaht vnd annimpe
die vnrichtige aber empfindliche hilff der Impressionen.

Derhalben ob wol leichtlich zuschliessen ist / daß auch sehr
vil fürgeht / welches doch nicht alles auß der Constellation
entsteht vnd herfür kompt / auch nicht allwegen / damit man
Gott nicht vnrecht zuthun beschuldige / dem Fato als Göttes
licher fürsehung als zu zuschreiben / wie dann Cratipus der
Philosophus auff die fragen des grossen Pompei / nach der
Parsalischen Feldschlacht weißlich geantwort hat. So ist
doch gewiß daß Romulus auß Raht der Gestirn Ründigern
Priester die auß Hethruria zu ihme kommen / den Berg
Palatium / mit einem gesegneten Pflug ombfahren hat las-
sen / vnd das zu besonderer zeit. Nemlich den 19. tag Apris
lis / in der 7. oder wie ettliche rechnen / in der 8. andere aber
in der 12. Olympiade, zwischen 2. vnd 3. vhren / welche eine
von den Horis Astronomicis dem Marti zugeeignet gewes

A iij sen /



fen/eben in puncto, als die O. im ~~Sp.~~ der C. in der ~~Th.~~ H.
♀. ♂. und ♀. im ~~Sp.~~ vnnnd ~~L.~~ im ~~Sp.~~ was. Vnnnd diß bes
schaffe allein derhalben das Rom die newe State ein Bes
herrscherin der Welt werden solt / das Carrutius, vnnnd nach
ihme C. Sempronius lib. de diuersione anzeigt.

Nun seind etliche andre / vnd deren nicht wenig / die wol
len das alles / was beschehe allein auß gleicher Constellation,
auch solliche gleiche Effecten herfür kommen vnd endistan
den / welches sich aber / ob es wol etwan sich zutregt / doch
nicht alle zeit begibt: dann wie mir auff meinem gut Belius
der / zwey Füllin von zweyen Stutten / die beyde von einem
Neapolitanischen Hengst / die ein tag nach dem andern bes
sprungen / doch einer zeit / stund / tag / vnnnd in summa / des
wurffs halben so gleich / als ob die beyde eins wurffs weren
geworffen / hab ich / weil sie beyde Hengstlin auch einer haar
vnd größe waren / sonderlichen fleiß vnd die aller größe auff
merckung ihrer Art vnnnd Engenschafft halb gehabt / vnnnd
hab zwar diser dingen vnderscheid leichtlich erkent vnnnd wol
ermessen: So wol als auch der heilige Augustinus / die vns
gleichheit an Sinn vnd Gemüt / Natur vnnnd Art des Ja
robs vnnnd Esaus wol betrachtet hat. Doch mag es wol sein
(weil bewist das das 10. Grad des Löwen ein Mörder vnnnd
Todschtäger / schandlichen verruchten / das 12. aber ein
Schamhafftigen / frommen / züchtigen / vnnnd lieblichen
Menschen zeuget) das zwischen dem / das Jacob ganz her
für kommen / weil ihme Esau erst gefolget / vnnnd bey ein
Fuß gehalten hat / sich der Himmel vmb ein groß spacium
verruckt haben möcht / dann sie beyd / wie leichtlich / Weib
licher blödigkeiten / vnnnd Menschlicher Natur gestalten
nach / zu erachten / das sie beyde nicht zugleich vnd eins Aus
gen

genblickes / ihre ankunfft auff diese Welt empfangen haben.

Also möchte man auch des Lycurgi probam mit den zweyen Kindlinen / so von einer Mutter wol in einer Geburt / aber nit auff ein Momentum geboren / anziehen. Darumb hat es kein rechte ware ursach / das derhalben die impression des Gestirns / vnnnd vngleich würckenden Zeiten / Stunden vnd Tagen zu verwerffen. Dann weil das ein Kind vor geboren / das ander aber erst hernach gefolget hat / ist die dars zwischen verloffne zeit wol zu betrachten / vnnnd nach derselben differenz der Casus zu æstimieren, vnd vrtheilen.

Wir wollen auch den jenigen / die von der wahren Zeit des ersten Einfals des Samens in die Gebermutter: Niemanden so von der Stund vnnnd Minuten der empfahung der Seel oder des Lebens vnnnd erster bewegung in Mutter Leib ihre Themata stellen / hie mit nicht abstecken oder zu vil willfahren / ursach / dasz dises dreyerley Considerationes, nämlich die Göttliche / die Würckliche / vnd die Materialische hat. Dann das Gemüt / welches Göttlich abgesündert / vnd Essentialisch ist / ob es wol der würckliche Verstand genennet wird / ist es doch disen dingen vil zu edel vnnnd hoch / vnd das derhalb / dasz es kein natürliche ursach berürt / oder begreiffet / will es der vnvolkommenheit entlediget / vnd von deren gefreyet ist. Dargegen aber der würckliche Verstand nichts verstehet an dem das Materialisch ist / vnnnd ob er sich gleich dessen sehr wol Verstände / nimpt er sich doch deren groben Corporalischen / Materialischen dingen nichts an. Der Materialisch Verstand aber / ob er wol auch nichts deren dingen / welche Substantialisch
oder

oder Essentialisch / vnd vber der Natur vermögen oder Hyperphysice seind / verstehet / vnnnd von den Geistlichen sachen ganz abgetheilt / vnnnd daruon gesündert ist / so erkent er doch die Art vnd Engenschafft der syderischen impressio in vnnnd mit der Natur. Derhalben ist hie / weil man gnugsam erfassen das etliche Menschen erstlich böser Art vnd Natur / trefsenlich from vnd heilig / dargegen die so erstlich from / die aller schandelichsten Schälck vnd Buben worden / wie Nero, Domitianus, vnnnd andere / die allein mit empfahung des Gewaltts Reichthums / vnd der Herrschafft / auch die Vbelthat / Laster / vnd Bosheit (die sie nit von Natur / oder Himmelschen syderischen impressio auß der Geburt Ascendenten oder Descendenten vnd andern stunden des Gestirns hettten) angenommen hand.

Ich will auch denen die der Zeit vnd Stunden / also auß denselben der Complexion vnd qualitet halb vil disputieren / hierin ihren wohn lassen / vnd bekennen das es einmal gewis / das wie der Himmel ein allgemeine vrsach ist / also seind auch etliche allgemeine Effecten / durch welche man etwas erkennen / vnnnd derhalb wol vorsagen mag / wie dann Aristoteles von Talete Milesio gesagt / vnd Molomes lib. 100. außgesprochen: Was aber absonderliche ding / die auß eignen oder sonst frembden vrsachen ihren vrsprung haben / können wir keins wegs auß dem Gestirn vorhin sagen / aber wol mutmassen vnnnderachten / es seye dann etwan ein Almadehische Magische (oder wie bey Luculli zeiten / da er mit dem König Tygraves streiten wolt / vnnnd alle seine Hauptleut rieten / das man den tag vor den Nonas Octobris wegen der Niderlag den Römeren vormals begegnet / nicht streiten solt. Luculus aber von einem alten Teutschen Barder / der ein berühmter War

Warsager was/ein Magische Weissagung/vnd des Sigs
folgung gewiß hat vor gesagt / vnnnd darauff die Victoriā
erlangt) vorhanden / oder wie bey Henrici des 2. Königs in
Frantreich ein Warsagung des Sticks am lincken Aug/
auch ein Cabalistische Wissenheit / vorher gieng / also auch
bey der Vorsagung des grausamen Gewitters / so An
no 1535. in der Statt Olse in Schlesien gelegen / sich be
geben hat. Das aber solche Teutschen Varder künstliche be
rumbte Warsager gewesen kan man auch auß Josepho be
weisen / dann er schreibt daß ein solcher dem König Aripa in
der Gefengnus sein Erledigung vnnnd zukünfftigen Wol
stand außfürlich vorgesagt habe.

Dann weil bekandt / daß in Genere vnd Specie, vnd auß
derselben zertheilung vil Indiuidua, etwas würcklichs in den
Gemütern etlicher darzu inclinierter Menschen (weil Gott
nichts vnnötiges oder etwas vmb sonst erschaffen) von dem
Gestirn vnd vngleichheit der Zeiten/ Stunden/ vnd Tagen/
auff dise vndere Welt / vnd in deren Gewerb/ vnd Handhie
rung vorhin ehe die fürgeben oder beschehen/ fließe/ dargegen
auch offenbar was Superstition, Aberglauben / vnnnd wievil
grober irrtummen vnnnd Mißbreuch von den Vohnsüchtis
gen vnnnd Falschen dem wahren vermögen des Gestirns ein
geleibet seye/ wöllend wir/ weil es ein sehr grossen vnderscheid
hat/ etwas nach der Göttlichen / vnd etwas nach der Natür
lichen Art in den Complexionen zubetrachten / vrsach das so
nach Göttlicher engenschafft in der Complexion betrachtee
werden soll/ wirdt allein mit dem Verstand wargenommene
Das Natürlich aber wirdt auch mit den Sinnen erkandt/
was für Virtutes, die Ständ des Gestirns/ auch dessen Auff
vnd Vndergang / sampt seinen Aspecten in den etwan hochs
geacher

B

geacher

geachteten / jeh aber schlech vergeschneuen Horis Astronomicis,
deren etliche durch den Kalender auß angezeigt / werden wars
hafftig verursachen können / zum theil in offenbarung vnd
bald wendenden Publicierung der ermeldten Horarum
Astron. ob wol solche kunst nun in die 15. hundert Jar ver-
duncklet gelegen / wils **G**ott / künfftig anzeigen.

Wir wollen aber die gemeine vnd mindere influentz/
die als eine / welche das Gestirn Krafft zubewegen hat / durch
fürbildung der Eröffnung des andern Sigels / da einer auff
einem roten Pferd / dem Gewalt geben ward / den Friden
von der Erden hin zunehmen / für dis Jar Muster oder
Biestierung vnd Abbildung / vnn doch nach alter manier
auffs einfaltigest durch dis Jar beschreiben / vnd den Leser/
daß er sonst keiner andern form Kalender für die vnsern hal-
te / denn allein diesen / die vbrigen / daß sie Kalender sich selbs
machen / vnd die vnder frem Namen vnd Signatur
aufgehen lassen / gwarnet vnd jeden frommen
Man / Gott befohlen
haben.

Kurze

Kurtze Practic auff das 1595. Jahr.

Dhannes sach zur selben stett
Das sich das Zweit Secret auff stete
Vnd Ritt dahär ein Stürmisch Man
Der hatt Kriegische Kleider an
Vnd sas auff einem Rotten Pferde
Inn sein Handt wardt ihm gen ein Schwerde
Vnd Gwalt den Friden zu Cassieren
Ausz dem wöln wir die Practic füren.
Vnd weil vns Christus heißt auff sehen
Wann an Sonn / Mon / Stirn / Zeichen bschen
So werdt den Menschen auff der Erden
Als Bang / daß sie verzagen werden.
Dan werdt erlöschenn Sonn vnd Mon /
Vwegung des Himmels Kräfte ent stohn.
Auch werden d Stern vom Himmel fallen
Ach / Wee Gschrey / q Loß von Gschlechten allen
Werdt g hört / sampt Krieg vnd Kriegsgeschrey
Falsch Lehr / Abfall / Verräterey
Mordt / Todtschlag / heimlich Thück vnd Liff
Wics zur Zeit Noachs gwesen ist.
Ein Volck sich wider sander hört
Da habt gut acht / wan ihr solchs hört.
So solgt Erdbidem / Theure Zeit /
V. stillenz / Verschweigung Beh vnd Leuth.
Prausen des Meers / vnd Wasserwagen /

B ij

Winds

Windesbraut / Hagel / vnnnd Donnerschlagen /
 Vil werden gstoffen von Hab vnd gut /
 Vergossen wirdt vil Christen Blut.
 Inn Krain / inn Erabaith / vnnnd inn Bngern /
 Ein grosser theil der wirdt erhungern.
 So werdt ein geher Tott Regieren.
 Der vil von ihrem Stant wirdt führen.
 Ein König vnnnd einer Königin
 Wirdt getrewt / sis auff / vnd fahrende hin.
 Dann Cloto hatt das Radt ombtriben
 Ihr seye auch inn die Rechnung gschrieben.
 Zwar euwer Sunde ist glossen auß /
 Weil der Streng Richter Radamantus
 Sein Gericht inn der Maß wirdt besizen
 Das mancher ohn ein Badt wirdt schwitzen
 Auch vil beim Ofen so erkeltten /
 Das sich das Fleisch vom Bein möchte spalten.
 Dfrankosen werden diß Jahrs gemein /
 Fistlen / Feigwercken / faule Bein /
 Vnnnd andre vnheilsamme Schaden /
 Sehr gut wirdt diß Jahrs sein zu baden.
 Herz Zittern / Nils / vnnnd Nieren wee /
 Haupt wee / Bergycht / vnnnd dergleich mee.
 Als Contracten vnd *παρωτις*
ειλεος, αφτοι, πλευτις.
Ισχιας, ιντ ος, οπνομοις
Σταυλη, Σκυστος, επιθμοι.
τεσνιυτος Pa!pitatio s Herzen
 Am Kalchstein / Grien Ruck blasen Schmercken /
 Wirdt Weib vnnnd Man vil trübsal leyden
 Gott geb Gdult disen Gschlechten beyden.

Das

Daf sie ihr Joch mit willen tragen
Ihr Creutz auffznen G Dtt nit versagen.
Der h & x x wolle solchs / vnd alle beschwer
Von vns durch seine Allmacht fern
Abtreiben / vnnnd vns hie Zeitlich
Erhalten / vnnnd dort Ewiglich /

A M E N.

B iij Von



Von den Finsternussen diß 1595. Jahrs.

Stlich wirdt der Mon seins Scheins beraubt
bey 20. puncten groß / nahend bey dem Tractens
schwanz / in den dritten Grad des Scorpions /
vnd diß beschicht nach dem Neuen den 24. tag /
nach dem Alten aber den 14. tag Aprilis morgens / zwischen
dem anfang / welcher bald nach zwey Vhren / vnd dem
End das (wir allhie wegen des vndergangs des Mons vns
der vnseren Horizonten nicht spüren können) etwas vor
sechs Vhren sich begibt / verlauffen 3. Stund 49. Mi
nuten.

Die andere Finsternus des Mons.

Es wirdt aber noch ein andere Finsternus des Mons
den 18. tag des Neuen / oder den 8. Octob. des Alten
Kalenders vnder dem Wider / deren anfang wir wol
spüren / aber weder Mittel noch End / wegen der Ründe
des Erdtrichs nicht sehen mögen.

Finsternus der Sonnen.

Zu diesen vnd andern schädlichen Constellationibus
wird diß 95. Jahrs ein defect / oder Finsternus
der Sonnen von oben herab / nach dem Neuen
den 3. Octobris / nach dem Alten aber den 23. Septem
bris /

bris / 3. Puncten groß / in dem 9. Grad 28. Minuten der
Wag / mit ein sehr weit spacium von dem Trachenschwanz
erscheinen. Ihr anfang erhebt sich gleich vor einer Vhr
nach Mittag / vnnnd endee sich etwas vor 2. Vhren / weret
also 1. Stund / 22. Minuten.

Was nun solche vnnnd andere Constellationes am Ges
witter / vnnnd andern zufällen zubedeutен haben sollen / wirt
durch den Kalender / sampt Newen / Vollen / vnnnd Viers
theiln / auff die Tag der Monaten (so vil Menschliche blös
de Vernunfft / Gedächtnus / Natur vnnnd Vermögen ers
gründen mag) bezeichnet / bedarff derhalben keiner sonder
lichen Practica.

Der Allmächtig ewig barmherzig Gott / wölle alles
das / so vns zu Seel vnnnd Leib nutzlich ist / vns mittheilen /
die Congregationen / Anschawungen / vnnnd andre Ständ
der Planeten einmal zu Nus / vnnnd nicht allweg zu Nach
theil vnd Schaden / wie wir alter gewohnheit zu Practices
ren im brauch haben / gedeyen lassen / das böß vnd schädlich
von vns abwenden / vnnnd alles Vnglück verhü
ten / vnnnd das gut vnnnd nutzlich fürs
deren.

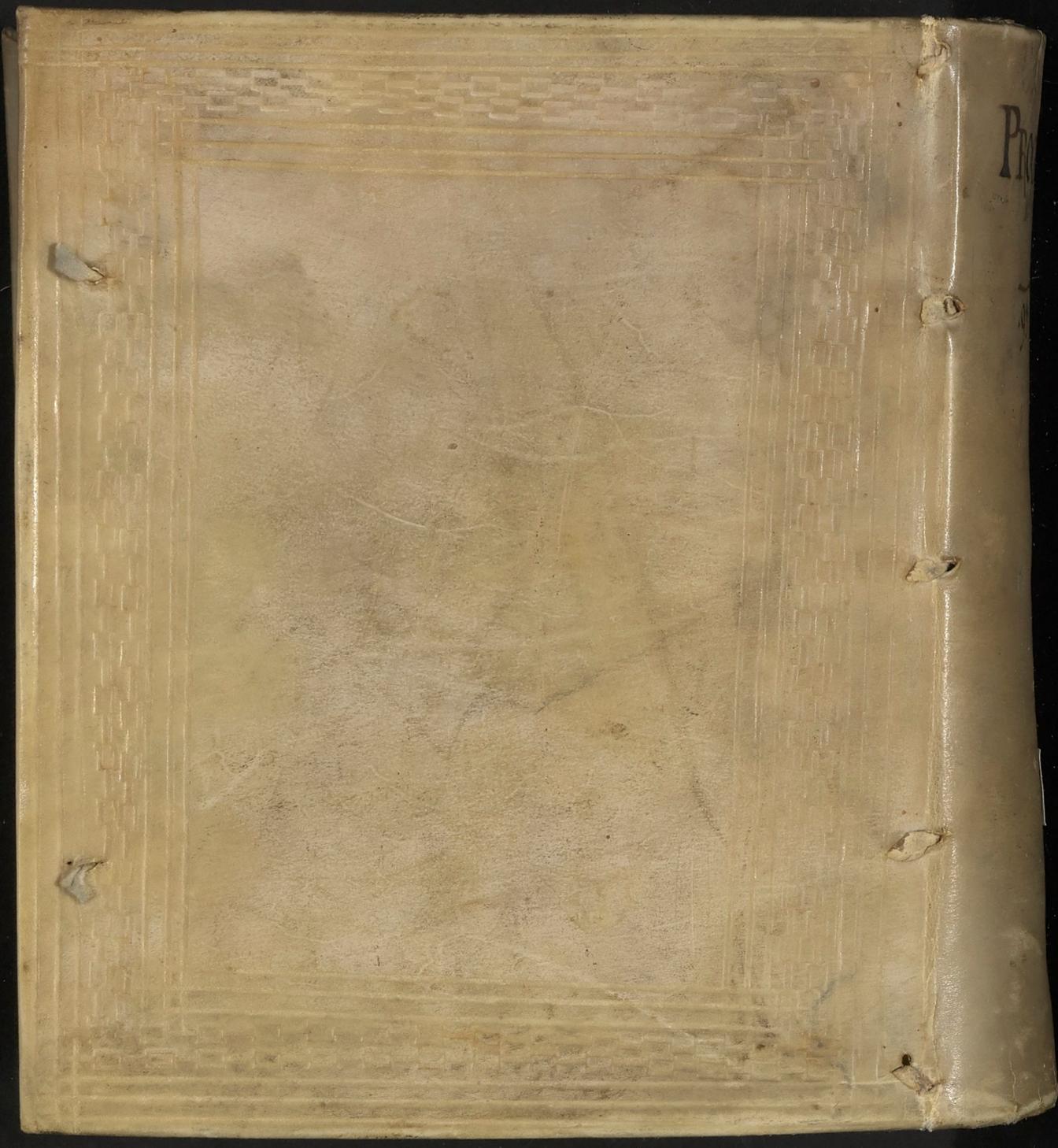
A M E N.





VD16
P.V.
X





Pr



14

Kurtze Practic auff

das Jahr nach der Geburt vnd
Menschwerdung Jesu Christi vn-
fers Erlösers.

M. D. XCV.

Durch Leonhardt Thurneisser zum
Thurn/ Beschriben.

